

Regionalausgabe Hamburg.Schleswig-Holstein

Offizielles Organ der Hamburgischen Architektenkammer und der Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein | Körperschaften des öffentlichen Rechts

DAB REGIONAL	
Hamburg	3
Schleswig-Holstein	17



- 17 Rückschau zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2023
 - 18 Wahl zum Hauptausschuss im Rahmen der Kammerversammlung 2023
 - 19 Bundesverdienstkreuz für Uwe Schüler, den ehemaligen Präsidenten der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
 - 20 Bundespreisverleihung zum Schüler-Ingenieurwettbewerb Junior.ING 2022/2023 in Berlin
 - 21 Einladung zur PLANERPLATTFORM im Rahmen der NordBau 2023
- Rückschau zur „AIK-Netzwerkstatt“ 2023 in der Geschäftsstelle der AIK
- 22 Seminare und Fortbildungen. Angebote im 2. Halbjahr 2023

Rückschau zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst

Rund 900 Interessierte waren landesweit unterwegs, um Baukultur zu entdecken und mit Planern ins Gespräch zu kommen



Das Büro Kay Urban begrüßte Interessierte in der ehemaligen Werkhalle, die nun eine Craft-Bier-Brauerei beheimatet | Foto: Kay Urban



Die Wohnbebauung in Heide wurde vom Büro JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN vorgestellt | Foto: JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN



Geöffnete Bürotüren bei der AC Planergruppe in Itzehoe | Foto: AC Planergruppe



ams architekten stellten das Freizeitbad in Bargteheide vor | Foto: ams architekten

Am Aktionswochenende 24.-25. Juni luden 31 Planungsbüros ein, 39 Projekte, Aktionen und geöffnete Planungsbüros zu entdecken. Rund 900 Interessierte machten sich auf den Weg, um sich selbst ein Bild zu machen, Objekte zu besichtigen und mit Planerinnen und Planern ins Gespräch zu kommen. Vor Ort war das Bild ähnlich heterogen, wie auch in der Vergangenheit; von ganz kleinen bis sehr großen Besuchergruppen war wieder alles dabei, manche Gäste „verirrten“ sich von der Kieler Woche in „Offene Bürotüren“ – und aus die-

sen Kontakten ergaben sich spannende Gespräche. Mehrfach wurden „Offene Planungsbüros“ auch von jungen Menschen in der Phase der Berufsorientierung explizit aufgesucht, andere wollten einfach mal Kollegen in anderen Landstrichen kennenlernen.

In diesem Jahr hat die Geschäftsstelle erstmalig Online-Vorankündigungen in den Kieler Nachrichten, den Lübecker Nachrichten und dem shz mit Verlinkung auf die Landingpage geschaltet.

IMPRESSUM

Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein. Verantwortlich für die Regionalredaktion: Natascha Kamp, Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel
Telefon (04 31) 5 70 65-0 (Zentrale)
Telefax (04 31) 5 70 65-25
Internet aik-sh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein mit Ausnahme der Ingenieur-Mitglieder zugestellt.

Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Die Zugriffszahlen in dieser Ankündigungsphase waren vielversprechend:

- 19. Juni: 174 Besucher | 726 Website-Aufrufe
- 21. Juni: 749 Besucher | 1950 Website-Aufrufe
- 22. Juni: 179 Besucher | 502 Website-Aufrufe
- 23. Juni: 189 Besucher | 760 Website-Aufrufe
- 24. Juni: 452 Besucher | 1721 Website-Aufrufe
- 25. Juni: 282 Besucher | 881 Website-Aufrufe

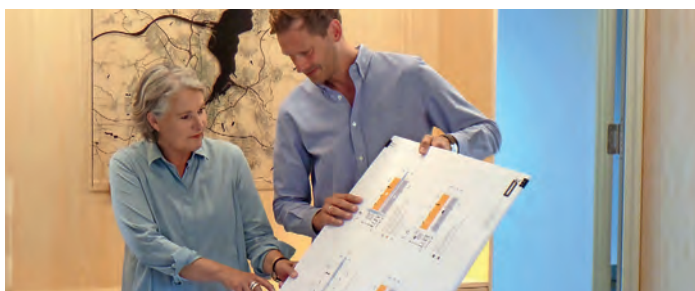
Die Besucherzahlen vor Ort bewegen sich jedoch im für unser Bundesland üblichen Rahmen; die Kieler Woche scheint nur bedingt Einfluss zu nehmen, die Online-Zugriffszahlen hatten ein Mehr an Besuchern



Ein Einfamilienhaus in ländlicher Lage bei Sieseby, vorgestellt von NOOR ARCHITEKTUR | Foto: NOOR ARCHITEKTUR



Baukultur für kleine Leute: Stadie Architekten boten einen Malworkshop über zwei Tag in der Lübecker Innenstadt an | Foto: Stadie Architekten



Der Innenausbau der Kanzlei Cornelius + Krage in Kiel, vorgestellt von DOCK Architekten | Foto: DOCK Architekten

vor Ort erwarten lassen, aber dort blieben die Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren auf ähnlichem Niveau.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die mitgemacht haben! Insgesamt ist und bleibt der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst eines der großen Projekte zur Förderung der Baukultur und zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit!

Vielen Dank auch für konstruktive Rückmeldungen und Ideen – was auch immer möglich und machbar ist, setzen wir gern um – damit der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst auch zukünftig eine gute Möglichkeit bleibt, um auf die wertvolle Arbeit der Planerinnen und Planer im Land aufmerksam zu machen!



Die Kaland-Interimsschule in Lübeck wurde von sso architekten präsentiert | Foto: sso architekten

Wahl zum Hauptausschuss der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein im Rahmen der Kammerversammlung 2023

Nutzen Sie Ihre Chance zur Mitgestaltung – und melden Sie sich möglichst bis zum 23. August 2023 in der AIK-Geschäftsstelle.

Im Rahmen der Kammerversammlung im November 2023 wird ein neuer Hauptausschuss gewählt! Der Hauptausschuss ist das Parlament Ihrer berufsständischen Vertretung und tagt 4 × im Jahr! Für diese wichtige und interessante Arbeit werden für die kommende Wahlperiode (4 Jahre) noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die sich zur Wahl stellen möchten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Christine Holst, der Koordinatorin des Hauptausschusses, per Mail unter cholst@vermessung-holst.de – oder bei Kerstin Sprung unter 0431 57065-24 in der Geschäftsstelle.

Bundesverdienstkreuz für Uwe Schüler

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat vier engagierte Schleswig-Holsteiner mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Ministerpräsident Daniel Günther überreichte die Auszeichnungen am Dienstag, 11. Juli in Kiel. Geehrt wurde auch der ehemalige Präsident der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein Uwe Schüler.

„Ohne das umfassende ehrenamtliche Engagement Uwe Schülers wäre die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein (AIK S-H) heute nicht so erfolgreich und demokratisch tätig. Seit 2004 hat er sich dort zunächst im Hauptausschuss, ab 2008 als zweiter Vizepräsident und von 2009 bis März 2022 als Präsident mit herausragendem Einsatz engagiert. Für alle Fragen im Bereich Baukultur war und ist er auch über die Kammerarbeit hinaus ein jederzeit erreichbarer Ansprechpartner“, so Ministerpräsident Daniel Günther im Rahmen seiner Laudatio.

Die Zeit seiner Tätigkeit für die AIK S-H, in der Bundesrepublik Deutschland die einzige gemeinsame Kammer für die am Planungs- und Baugeschehen beteiligten Architekten, Stadtplaner, Landschafts- und Innenarchitekten sowie am Bau tätigen Ingenieure, war von großen Herausforderungen und Umbrüchen geprägt. Uwe Schüler ist einer der wesentlichen Vordenker der Kammerstrukturreform der AIK S-H im Jahr 2007, die er mit einem weit über das übliche Maß hinausgehenden Einsatz vorangetrieben hat. Diese hat unter anderem zu einer signifikanten Reduzierung der Vorstandsgröße und einer Stärkung des Hauptausschusses geführt, und damit die Kammerarbeit bis heute deutlich demokratisiert.

Uwe Schüler hat besonderes Augenmerk auf die Ausbildung junger Menschen gelegt. Von 2013 bis 2022 war er Vorstandsvorsitzender der Axel-Bundsen-Stiftung, die sich für die Aus- und Fortbildung des Berufsnachwuchses von Architekten und am Bau tätigen Ingenieuren stark macht.

Nachdem es immer schwieriger wurde, dringend benötigte Absolventen eines Architektur- bzw. Bauingenieurstudiums zu finden, hat er sich in den komplexen und zeitintensiven Vermittlungs- und Abstimmungsgesprächen, unter anderem mit der Landesregierung, vehement für die (Wieder-)Einrichtung des Studienstandortes Kiel engagiert, der 2019 seinen Betrieb aufnahm. Dabei brachte er seine langjährige Erfahrung als Lehrbeauftragter an der Bauschule Eckernförde/ FH Kiel ein.

Auch das Wettbewerbswesen als Mittel zur Förderung der Baukultur ist Uwe Schüler ein Herzensanliegen. Als Fach- und Sachpreisrichter leitete und begleitete er unzählige Jury- und Preisgerichtssitzungen – und er leistet diese Arbeit auch heute noch!



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Uwe Schüler durch Ministerpräsident Daniel Günther am 11. Juli 2023. | Foto: Frank Peter

Die Sensibilisierung für Fragen der Baukultur beginnt für Uwe Schüler schon im Kindes- und Jugendalter – bspw. durch die Auslobung von Schüler-Fotowettbewerben und Konstruktionswettbewerben. Es war Uwe Schüler stets Anliegen, an Jurysitzungen und Preisverleihungen auch dieser frühen Förderungskonzepte persönlich teilzunehmen und den Austausch mit jungen Menschen zu pflegen.

Und auch interessierte Laien konnten und können sich auf das Engagement Uwe Schülers verlassen. Während seiner Amtszeit als Kammerpräsident konzipierte er regelmäßige Veranstaltungsformate, die erforderliches Fach- und Hintergrundwissen unter anderem an Mitglieder von Bauausschüssen vermitteln.

Uwe Schüler ist es durch sein offenes Wesen und sein Verhandlungsgeschick immer wieder gelungen, Mittel für das Archiv für Architektur und Ingenieurbaukunst zu gewinnen. Auch ist es seinem Einsatz zu verdanken, dass dieses durch die Gründung eines Fördervereins öffentlichkeitswirksamer geöffnet und noch mehr Menschen zugänglich gemacht wird – damit das dort gesammelte Wissen über das baukulturelle Erbe Schleswig-Holsteins nicht in Vergessenheit gerät.

Bundespreisverleihung Junior.ING 2022/2023

Bundesweiter Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern zeichnete Nachwuchstalente in Berlin aus



So sehen Sieger aus! Die bundesweit besten Nachwuchskonstrukteure trafen sich in Berlin | Foto: Torsten George / BlnGK

Am 16. Juni 2023 wurden die Preisträgerinnen und Preisträger des Schülerwettbewerbs Junior.ING bei der feierlichen Verleihung im Deutschen Technikmuseum Berlin bekanntgegeben. Das diesjährige Motto des Wettbewerbs der Ingenieurkammern lautete: „Brücken schlagen“. Aufgabe war es, eine Fuß- oder Radwegbrücke zu entwerfen und mit einfachen Materialien zu bauen. Die Gestaltung der Modelle verlangte den bundesweit rund 4.500 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern Fantasie und technisches Wissen ab. So musste die Konstruktion ein Gewicht von mindestens 500 g in der Mitte der Brücke tragen können. Dabei investierten die Teams mehr als 40.000 Stunden in die Projektarbeit. Die ersten Preise beider Alterskategorien in der Spitzendisziplin des Ingenieurbaus, dem Brückenbau, gingen 2023 nach Nordrhein-Westfalen.

Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen: „Wer Brücken schlagen will, muss Brücken bauen können. Die Schülerinnen und Schüler haben in diesem anspruchsvollen Wettbewerb bewiesen, dass sie diese Kunst meisterlich beherrschen. Sie

haben tragfähige Modelle für eine nachhaltige Mobilität entwickelt und mit ihren Brücken für Fußgänger und Radfahrer Impulse für einen klimafreundlichen Ingenieurbau gegeben. Der Wettbewerb hat einmal mehr deutlich gemacht, wie viel Kreativität, Forschergeist und handwerkliche Präzision in den Schülerinnen und Schülern steckt. Ein gutes Zeichen für die Baubranche, die solchen engagierten und kreativen Nachwuchs braucht.“

Ausgewählt wurden die Preisträger von einer fünfköpfigen Fachjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner, Vorstandsmitglied der Bundesingenieurkammer. Und der Juryvorsitzende zeigte sich vom Engagement aller Beteiligten begeistert: „Der Schülerwettbewerb ‚Junior.ING‘ beweist erneut, wie groß das Potential für hervorragende planende und ausführende Bauingenieure der nächsten Generation in Deutschland ist.“ Die Deutsche Bahn vergab auch 2023 wieder den Sonderpreis für besonders innovative Teams. Ellen Petersson, Leiterin Lean Exzellenz Deutsche Bahn AG, unterstrich die Bedeutung des Wettbewerbs für das Ingenieurwesen: „Dieser Wettbewerb ist nicht nur ein Schaufenster für die Ideen und Kreativität der Schülerinnen und Schüler. Er bietet den Nachwuchsingenieurinnen und -ingenieuren von morgen auch die Chance, ihre Leidenschaft für Technik und Gestaltung zu entfalten.“

Die drei bestplatzierten Modelle jeder Alterskategorie sind bis Jahresende im Science Center Spectrum des Deutschen Technikmuseums zu sehen. Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und wird von der Kultusministerkonferenz in der Liste der empfehlenswerten Schülerwettbewerbe geführt.

Einen tollen Film mit Eindrücken von der Preisverleihung kann man sich unter <https://youtu.be/tGieVB0lyg> ansehen.



Die schleswig-holsteinischen Vertreter der Alterskategorie I schafften es in Berlin auf einen 5. Platz | Foto: Torsten George / BlnGK



Auch die schleswig-holsteinischen Landessieger der Alterskategorie II belegten in Berlin den 5. Platz | Foto: Torsten George / BlnGK

Einladung zur Teilnahme an der PLANERPLATTFORM im Rahmen der NordBau

Eine Aktion der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein gemeinsam mit der Technischen Hochschule Lübeck und der Stadt Neumünster mit Unterstützung der Messe NordBau



Am Mittwoch, 06. September und Donnerstag, 07. September 2023 findet im Rahmen der Messe NordBau eine kooperative Entwurfswerkstatt, die PLANER-PLATTFORM, in Halle 1 statt. Planerinnen und Planer entwickeln gemeinsam mit

Studentinnen und Studenten der Technischen Hochschule Lübeck Ideen, um eine zu überplanende, bauliche Situation der Stadt Neumünster aufzuwerten. Dabei geht es nicht um die Konzeption und Aufstellung fertiger Pläne, sondern um bewusst kreative und vielleicht auch ganz unorthodox gedachte Ansätze.

Besucherinnen und Besucher können, ja – sollen den Arbeitsgruppen dabei über die Schulter schauen und ins Gespräch kommen. Es geht darum, ein Bewusstsein für die wertvolle und wichtige Arbeit der planenden Berufe zu schaffen und Einblick in deren Arbeitsweise und die

Komplexität ihrer Aufgaben zu gewinnen. Gleichzeitig sammeln Studentinnen und Studenten „Werkstatt-Verfahren-Erfahrungen“ und trainieren ihre Stegreif-Kompetenzen.

Die voraussichtlich 4 Arbeitsgruppen werden nach Möglichkeit wie folgt zusammengesetzt sein: jeweils 3 Studentinnen und Studenten und jeweils eine beruflich tätige Person aus einem Büro. Also 3 „Newcomer“ und 1 „Profi“. Die Arbeitsgruppen werden zum Beginn der Werkstatt zusammengestellt. Im Nachgang zur PLANERPLATTFORM werden die Aktion und die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammen- und digital bereitgestellt.

Falls Sie Interesse an der kooperativen Entwurfswerkstatt haben und als Bürovertreter teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 15. August unter 0431 57065-12 in der AIK-Geschäftsstelle bei Sara Dreidemie!

Rückschau zur „AIK-Netzwerkstatt“ 2023

Ohne Zeitdruck ins Gespräch kommen, denn Reden inspiriert!

Im vergangenen Jahr hatte der Vorstand Gäste unter dem Motto „Auf gute Zusammenarbeit!“ zu einem informellen Empfang und Kennenlernen in die Geschäftsstelle der AIK eingeladen. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen zu diesem Gedanken- und Meinungsaustausch haben wir die Veranstaltung in diesem Jahr fortgeschrieben. Das Konzept blieb gleich – und ganz bewusst einfach gehalten: Jenseits offizieller Termine und Zeitdruck Raum für konstruktive Gespräche rund um das Planen, Bauen und die Politik eröffnen. Den Kreis der Gäste hatten wir erweitert und um weitere Vertreter, die in ganz unterschiedlicher Funktion mit den vorgenannten Themen zu tun haben, ergänzt. Im Ergebnis war es ein spannender Nachmittag der uns erneut die Möglichkeiten eröffnete, mit ganz unterschiedlichen Akteuren und Ansprechpartnern über die jeweiligen Anliegen und Positionen ins Gespräch zu kommen. Rund 30 Gäste waren der Einladung gefolgt und nutzten die Chance, Netzwerke zu pflegen und neue Ansprechpartner kennenzulernen! Für den Hauptausschuss waren die Koordinatoren und Sprecher der Ausschüsse dabei. Diese brachten zusätzlich zu landesspezifischen Themen Sichtweisen und Einschätzungen aus dem gesamten Bundesgebiet in den Austausch ein, denn in der intensiven Zusammenarbeit der Ausschüsse auf Bundesebene wird die Komplexität der Herausforderungen im Planen und Bauen nur umso deutlicher!



Im vergangenen Jahr gestartet, in diesem Jahr verstetigt und in größerem Rahmen neu aufgelegt – die AIK-Netzwerkstatt | Foto: AIK SH



Raum für Austausch und Gespräch | Foto: AIK SH



Rund 30 Gäste waren der Einladung gefolgt | Foto: AIK SH

Seminare und Fortbildungen

Angebote im 2. Halbjahr 2023

05.09.2023 – **Energieeffizienz im Denkmal: Bauen im Bestand und Planen einer Innendämmung** / Stefan Horschler

13.09.2023 – **Bauleiter Teil 1: Einführung in die Grundlagen des Baurechts in der Praxis*** / Frank Zillmer

14.09.2023 – **Das Abstandsflächenrecht in der Landesbauordnung S-H und Verfahrensweisen bei Abweichungen** / Günter Zuschlag

20.09.2023 – **Vergabeverfahren für Planungsleistungen nach Abschnitt 6 der VgV*** / Oliver Voitl

21.09.2023 – **open BIM im Planungsalltag** / Michael Fiedler

27.09.2023 – **Bauleiter Teil 2: Die richtige Reaktion des Bauleiters auf Bauablaufstörungen*** / Frank Zillmer

28.09. / 10.10. / 14.11. / 20.11. / 27.11./ 05.12.2023 – **Interdisziplinäre Seminarreihe „Bauen im Bestand“ mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten*** / Elke Schmitz | Jürgen Gänßmantel

05.10.2023 – **Barrierefreier Wohnungsbau – Warum, für wen und wie viel?** / Lutz Engelhardt

11.10.2023 – **Bauleiter Teil 3: Die persönliche Haftung und Verantwortung des Bauleiters*** / Frank Zillmer

02.11.2023 – **Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im nicht überplanten Innenbereich und rechtliche Grenzen, Einvernehmen der Gemeinde** / Günter Zuschlag

08.11.2023 – **Bauleiter Teil 4: Grundzüge des Architekten- und Ingenieurrechts am Beispiel der Planung von Gebäuden*** / Frank Zillmer

21.11.2023 – **Bürobeteiligung – Nachfolge – Die systematische Vorgehensweise** / Jörg Eckhold | Till Hübner

28.11.2023 – **Risse im Mauerwerk** / Kay Gladigau

07.12.2023 – **Die bauplanungsrechtliche Standortprüfung von Vorhaben im Außenbereich** / Günter Zuschlag

Aktuell läuft die Umstellung des Internetauftritts der AIK SH – wir nutzen dafür die „Sommerpause“! Mit dieser Umstellung gehen einige grundlegende Umstrukturierungen einher – und so wird das Fortbildungsprogramm für das 2. Halbjahr in diesem Jahr voraussichtlich erst kurzfristig auf den Internetseiten einsehbar sein.

Um Ihnen dennoch schon jetzt einen Überblick über die anstehenden Angebote zu geben, finden Sie obenstehend eine Kurzform des Programms.

Buchungsanfragen inkl. Eintragungstatus (Mitglied / Lizenzzugehörig / Gast) senden Sie bitte direkt via E-Mail an Sabrina Söhren unter soehren@aik-sh.de – Online-Anmeldungen sind erst nach dem Relaunch des Internetauftritts möglich – voraussichtlich Mitte August.